

ALG Rundbrief

INFORMATIONEN LITERARISCHER GESELLSCHAFTEN & LITERATURMUSEEN

NR. 6 – 2018

AUS DEM DACHVERBAND

Liebe Mitglieder,
sehr geehrte Damen und Herren,

in diesem Newsletter möchten wir Ihnen, kurz bevor vielerorts die Sommerferien beginnen, noch eine Reihe von Veranstaltungen, Lesungen, Publikationen und Tagungen bekannt machen. Um den Rundbrief möglichst abwechslungsreich zu gestalten, freuen wir uns über Hinweise auf kommende Ausstellungen, Kolloquien oder Veranstaltungen.

Viel Vergnügen bei der Lektüre wünscht Ihnen

Daniel Schaffert

ALG INTERN

ALG-Jahrestagung am Bodensee

Die Jahrestagung findet in diesem Jahr vom 6. bis 9. September in Konstanz und Gaienhofen am Bodensee statt.

Weitere Informationen zum Programm finden Sie in Kürze auf unserer Homepage.

Info: www.alg.de

AUSZEICHNUNG

Hartmut-Vogel-Preis für Literaturvermittlung 2018

Den mit 5.000 Euro dotierten Hartmut-Vogel-Preis für Literaturvermittlung der ALG erhält der Internationale Franz Fühmann Freundeskreis.

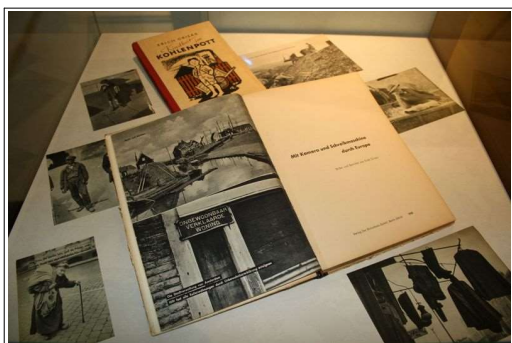
Der 1999 gegründete Freundeskreis setzt sich in seinem Wirken für den Schriftsteller und Nachdichter Franz Fühmann (1922 – 1984) ein, der seit 1949 in der DDR lebte und schrieb. Der vielseitige Autor, der mit Vorliebe auch für Kinder und Jugendliche Bücher verfasste, hinterließ ein umfangreiches Werk, das sowohl Lyrik als auch Prosa und Dramatik umfasst und in der DDR wie auch in Westdeutschland seine Leserschaft fand.

Die Preisverleihung findet am Sonnabend, den 8. September 2018 im Hesse-Museum Gaienhofen statt.

Info: ww.franz-fuehmann.de

AUSSTELLUNGEN

Museum für Westfälische Literatur Erich Grisar: Kindheit im Kohlenpott



Erich Grisar (1898-1955) schrieb hochambitionierte expressionistische Lyrik, sozialkritische Romane und Reisebücher, die ihn in europäische Elendsviertel führten. Kein anderer westfälischer Autor hat in

den letzten Jahren eine derartige Aufmerksamkeit erfahren wie der Arbeiterdichter und Journalist Grisar. Es erschienen eine Grisar-Werkausgabe, ein Lesebuch mit seinen zentralen Texten und mehrere Romane aus dem Nachlass. Sein Reportageband „Mit Kamera und Schreibmaschine durch Europa“ erfuhr ebenso einen Reprint wie seine autobiografischen Erinnerungen „Kindheit im Kohlenpott“. Die von der Literaturkommission für Westfalen entwickelte und von Jeremias Vondriik gestaltete Ausstellung greift solche Impulse auf und führt literarische Texte und Fotografien in einer Synthese zusammen.

→ noch bis 22. Juli 2018

Ort: Museum für Westfälische Literatur, Oelde

Info: www.kulturgut-nottbeck.de

Literarisches Museum Badenweiler

„Tschechow-Salon“

„Ein neues Theater braucht das Land“



Die Ausstellung widmet sich mit Fotografien und Dokumenten aus mehreren Museen Moskaus und Privatsammlungen den bislang fast völlig unbekanntem engen Beziehungen des Theaterreformers, Regisseurs und Schauspielers des berühmten Moskauer Akademischen Künstlertheaters, Konstantin Stanislawski, mit dem Heilbad Badenweiler. Zu dessen ausgestelltem Netzwerk zählen die Moskauer Kaufmannsdynastie Schiwago und die Familie des Kurarztes Dr. Schwoerer, der Anton Tschechow in Badenweiler behandelt hatte und der mit Elisabeth, einer Tochter des Hauses Schiwago, verheiratet war.

Stanislawski war erstmals 1908 zur Einweihung des Tschchow-Denkmal im Kurort.

Er lebte zwischen 1928 bis 1932, der Frühzeit der Stalindiktatur, über 13 Monate seines Lebens, bis zur Hitlerschen Machtergreifung, in Badenweiler; dort war Dr. Schwoerer sein Hausarzt. Von hier aus versuchte er seine vier Theater in Moskau zu lenken und seine „Methode“ zu vollenden.

→ 20. Juli bis 31. August 2018

Ort: Literarisches Museum Badenweiler „Tschchow-Salon“

Info: www.deutsche-tschechow-gesellschaft.de

Karl-May-Museum

Winnetou lebt...! 80 Jahre Karl May auf der Felsenbühne Rathen



In diesem Jahr jährt sich die erste Aufführung der Karl-May-Spiele auf der Felsenbühne in Rathen zum 80. Mal. Das Karl-May-Museum würdigt dieses Jubiläum mit einer Kabinettausstellung in der Villa „Shatterhand“. In der Schau gehen die Besucher auf eine Zeitreise durch die wechselhafte Rezeptionsgeschichte von Karl Mays Abenteuererzählungen auf der Naturbühne.

Gezeigt werden neben historischen Dokumenten, Fotografien und Filmaufnahmen auch spezielle Kostüme und Requisiten der Festspiele. Erstmals wird das Winnetou-Kostüm zu sehen sein, in dem der erste DDR-Winnetou Jürgen Haase ab 1984 auf der Felsenbühne auftrat. Ein weiteres Highlight ist die Friedenspfeife, die Haase 1988 von Pierre Brice persönlich, dem berühmten damaligen Winnetou-Darsteller der Karl-May-Spiele in Bad Segeberg, als Geschenk erhielt.

→ noch bis 1. September 2018

Ort: Karl-May-Museum Radebeul
Info: www.karl-may-museum.de

Nibelungenmuseum

Zwischen Himmel und Erde – 1000 Jahre Dom zu Worms



Aus Anlass der 1000-jährigen Domweihe widmen das Museum der Stadt Worms im Andreasstift und das Nibelungenmuseum dem Dom zu Worms eine zeitgleiche Sonderausstellung.

Das Nibelungenmuseum thematisiert den berühmt-berüchtigten „Streit der Königinnen“ zwischen Kriemhild und Brünhild am Nordportal des Domes als akustische Raumperformance. Es widmet sich erstmals zentralen Szenen des Nibelungenliedes in der Originalfassung der Handschrift B. Der berühmte Königinnenstreit wird im Original gelesen und durch eine monoinstrumentale Komposition so ergänzt, dass der Text entsprechend neuesten literaturhistorischen Erkenntnissen auch für Laien unmittelbar verständlich wird. Ergänzt wird diese 3D-Raumkomposition durch ein Gespräch mit der Mediävistin Ellen Bender, die Handlungsmotive in der 'Provokationszene' zwischen Brünhild und Krimhild bei einem Ritterturnier auf dem Domplatz unter Genderaspekten in ein neues Licht rückt. Diese performative Rauminstallation im „Mythenlabor“ bildet die optimale Erweiterung der bisherigen, fast ausschließlich rezeptionsgeschichtlichen Darstellung des Nibelungenliedes. Mit der Konzentration auf das Hörerlebnis knüpft das mediengestützte Nibelungenmuseum an sein Herzstück, die Hörtour auf den Spuren des unbekanntesten Dichters, an.

→ noch bis 14. Oktober 2018

Ort: Nibelungenmuseum/ Museum der Stadt Worms im Andreasstift
Info: www.nibelungenmuseum.de

Buddenbrookhaus
Herzensheimat. Das Lübeck von Heinrich und Thomas Mann



Die Ausstellung nimmt die Perspektive der Mann-Brüder ein und zeigt deren lebenslange Beschäftigung mit der eigenen Herkunft. Als Jugendliche rebellieren die Senatorensöhne Heinrich und Thomas gegen die muffige Bürgerwelt ihrer Heimatstadt. In den Lübeck-Romanen „Buddenbrooks“ und „Professor Unrat“ zeichnen sie ein wenig schmeichelhaftes Bild der Heimat: beide Romane werden zum Skandal. Aber die Lübecker sind auch stolz auf ihre berühmten Söhne. Und für Heinrich und Thomas Mann bleiben Lübeck und die Welt des Nordens trotz allem zeitlebens „Herzensheimat“.

→ noch bis 18. November 2018

Ort: Buddenbrookhaus, Lübeck
Info: www.buddenbrookhaus.de

TAGUNGEN

Deutsche-Tolkien-Gesellschaft **Tolkien Thing 2018**

Das Tolkien-Thing, auch die Jahrestagung der deutschen Tolkien-Gesellschaft, ist eine Gelegenheit für alle Tolkien-Liebhaber, Gleichgesinnte aus der ganzen Welt zu treffen und die Welt von Mittelerde zu feiern. Die Gastrednerin der Veranstaltung wird Jemima Catlin sein, die die neueste Hobbit-Ausgabe illustriert hat.

Sie wird ihre Illustrationen präsentieren und auch über Tolkien, den Hobbit und Kunst sprechen.

Um zwanzig Jahre Deutsche Tolkien-Gesellschaft zu feiern, wird es auch eine ganz besondere Ausstellung geben, eine von Tolkien-Enthusiasten kuratierte Ausstellung, in der Originalausgaben seiner Bücher, Autogramme und andere Erinnerungen zu sehen sein werden. Alle Besucher haben die Möglichkeit, tolkienbezogene Gegenstände für die Ausstellung zu spenden.



Literatur.

Fantasy.

Fandom.

Datum: 19. bis 22. Juli 2018

Ort: Rittergut in Lützensömmern, Thüringen

Info: www.tolkiengesellschaft.de

LESUNG

Literarisches Colloquium Berlin

Romane in der Rotunde: Tyll. Daniel Kehlmann in Lesung und Gespräch

Die LCB-Sommerreihe bietet Gelegenheit, noch einmal mit offenem Mund vor Daniel Kehlmanns Roman „Tyll“ stehen zu bleiben, vor dem spektakulären Panorama des Dreißigjährigen Krieges, das er um seine Hauptperson entfaltet: „Tyll Ulenpiegel über uns drehte sich, langsam und nachlässig – nicht wie einer, der in Gefahr ist, sondern wie einer, der sich neugierig umsieht. Der rechte Fuß stand längs auf dem Seil, der linke quer, die Knie waren ein wenig gebeugt und die Fäuste in die Seiten gestemmt...“ Moderation: Ulrike Vedder.

Datum: 5. Juli 2018, 19.30 Uhr

Ort: LCB

Info: www.lcb.de

VERANSTALTUNGEN

Hans-Fallada-Gesellschaft

28. Hans Fallada-Tage und Konferenz

Im Vorfeld der 28. Hans-Fallada-Tage findet eine Konferenz zum Thema „Zwischen Dokument und Fiktion. Kriegserfahrungen und literarische Formen im 20. Jahrhundert“ statt.

Am 20. Juli werden die Fallada-Tage mit einem abwechslungsreichen Programm eröffnet. U.a. gibt es Buchvorstellungen, Lesungen, die Filmvorführung „Pseudonym Hans Fallada“ und einen literarischen Spaziergang. Eröffnet wird außerdem die neue Sonderausstellung: „Sonst nichts Neues.“ Die Feldpostbriefe des Ulrich Ditzen (1896 – 1918)“.



Datum: 17. bis 22. Juli 2018
Ort: Hans-Fallada-Museum, Carwitz
Info: www.fallada.de

Internationale Nestroy-Gesellschaft

44. Internationale Nestroy-Gespräche: „Sagen Sie mir, was ist das Volk?“ Neben und nach Nestroy: das Wiener (Volks-)Theater

Mit dem Schwerpunktthema wollen die Gespräche das sog. „Wiener Volkstheater“ vor allem der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts in den Mittelpunkt der Diskussion stellen und dabei den vieldeutigen Begriff ‚Volk‘ und damit auch die komplexe Tradition der Produktions-, Aufführungs- und Rezeptionsaspekte der ‚Volksstücke‘ in den Blick nehmen.

Das Programm enthält eine Vielzahl von Vorträgen, u.a. zu den Themen „Populäres (Wander-)Marionettentheater in Österreich. Ein weißer Fleck auf der Landkarte von Theatergeschichte und Theatergeschichtsschreibung“, „Karl Kraus’ *Die Letzten Tage der Menschheit* in der (bzw.: und

die) Tradition des Wiener Volkstheaters“ oder „Die Leute essen ja! ... Das geht ja nicht!“ Zu Arthur Schnitzlers Publikumsgroteske und Theaterburleske ‚Zum großen Wurstel‘ aus textgenetischer Perspektive“.



Datum: 3. bis 7. Juli 2018
Ort: Schloss Alkettendorf, Schwechat
Info: www.nestroy.at

Stefan-George-Gesellschaft

Stellungnahmen und Diskussionen zur aktuellen Debatte

Die Stefan-George-Gesellschaft lädt zu einer Diskussionsveranstaltung zur aktuellen Debatte um (Homo-) Sexualität und Missbrauch in den Kreisen um Stefan George (1868-1933) und Wolfgang Frommel (1902-1986) ein. Drei Kurzvorträge und die Möglichkeit zu anschließendem Gespräch werden geboten; u.a. referiert Kai Kauffmann zu der Frage „Was könnte aus der Debatte für die Zukunft der Stefan-George-Gesellschaft und der Forschung folgen?“

Datum: 12. Juli 2018, 16.00 Uhr
Ort: Stefan-George-Haus, Bingen
Info: www.stefan-george-gesellschaft.de

Künstlerhaus Schloss Wiepersdorf/ Bettina und Achim von Arnim-Museum Sommerfest Schloss Wiepersdorf

Geboten werden spannende Präsentationen der aktuellen Stipendiatinnen und Stipendiaten 2018, die ihre Arbeiten aus den Sparten Literatur, Bildende Kunst und Musik/Komposition vorstellen – in Form von verschiedenen Lesungen, Gesprächen, Konzerten, Performances und Atelierrund-

gängen. Zusätzlich wird es eine einmalige Dokumentation des Lebens der Stipendiatinnen und Stipendiaten von 2006 bis 2018 geben. Das Bettina und Achim von Arnim-Museum sowie die Kirche haben geöffnet, und auch die Parkanlage lädt zum Spaziergang ein.

Datum: 22. Juli 2018, ab 13.00 Uhr
Ort: Künstlerhaus Schloss Wiepersdorf
Info: www.schloss-wiepersdorf.de

JUBILÄUM

Literaturmuseum Theodor Storm



Das Literaturmuseum „Theodor Storm“ feiert 2018 sein 30-jähriges Bestehen mit einer Sonderausstellung über die Geschichte des Hauses. Gleichzeitig werden die Stormtage in Heiligenstadt zum 26. Mal veranstaltet. Die Feierlichkeiten eröffnet Gerd Eversberg, ehemaliger Direktor des Theodor-Storm-Zentrums in Husum, mit seinem Festvortrag „Sieben Jahre Liebesweh. Theodor Storms Liebe zu Bertha von Buchan (1836-1843) und seine poetische Lehrzeit“. Weitere Vorträge, eine Lesung von Jochen Missfeldt aus seinem Doris-Jensen-Roman „Sturm und Stille“ sowie Musikdarbietungen ergänzen das Programm. Zugleich wird die Ausstellung des Berliner Malers Erwin Bode im Literaturmuseum eröffnet.

Datum: 6. bis 8. Juli 2018
Ort: Literaturmuseum Theodor Storm, Heilbad Heiligenstadt
Info: www.stormmuseum.de

PUBLIKATIONEN

Hugo-Ball-Gesellschaft

Hugo-Ball-Almanach. Studien und Texte zu Dada. Neue Folge 9. Hrsg. von der Stadt Pirmasens in Verbindung mit der Hugo-Ball-Gesellschaft. München 2018.

Klaus-Groth-Gesellschaft

Groth-Jahrbuch 60/2018. Hrsg. von Robert Langhanke in Verbindung mit Dieter Lohmeier und Bernd Rachuth. Heide 2018.

Hebbel-Gesellschaft

Hebbel Jahrbuch 2018. Hrsg. von Martin Langer und Hargen Thomsen im Auftrag der Hebbel-Gesellschaft. Heide 2018.

Erich-Mühsam-Gesellschaft

Schriften der Erich-Mühsam-Gesellschaft. „Missratene Söhne?!“ Generationenkonflikte als Gesellschaftskritik. Hrsg. von der Erich-Mühsam-Gesellschaft. Heft 44. Lübeck 2018.

Johann-Heinrich-Voß-Gesellschaft

Vossische Nachrichten. Mitteilungen der Johann-Heinrich-Voß-Gesellschaft. Nr. 12. Hrsg. von der Johann-Heinrich-Voß-Gesellschaft. Eutin 2018.

HINWEISE & KONTAKT

Mögliche Änderungen zu Veranstaltungen entnehmen Sie bitte jeweils den Webseiten der Gesellschaften.

Informationen & Termine für Rundbriefe senden Sie bitte in Kurzform an:

Sunhild Pflug
Arbeitsgemeinschaft Literarischer
Gesellschaften und Gedenkstätten (ALG)
pflug@alg.de – www.alg.de

Rundbrief abbestellen? Senden Sie bitte eine Email mit dem Betreff "Abbestellung" an: pflug@alg.de

ALG | Arbeitsgemeinschaft
Literarischer Gesellschaften
und Gedenkstätten e.V.

Gefördert durch: Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien / Senatsverwaltung für Kultur und Europa Berlin